
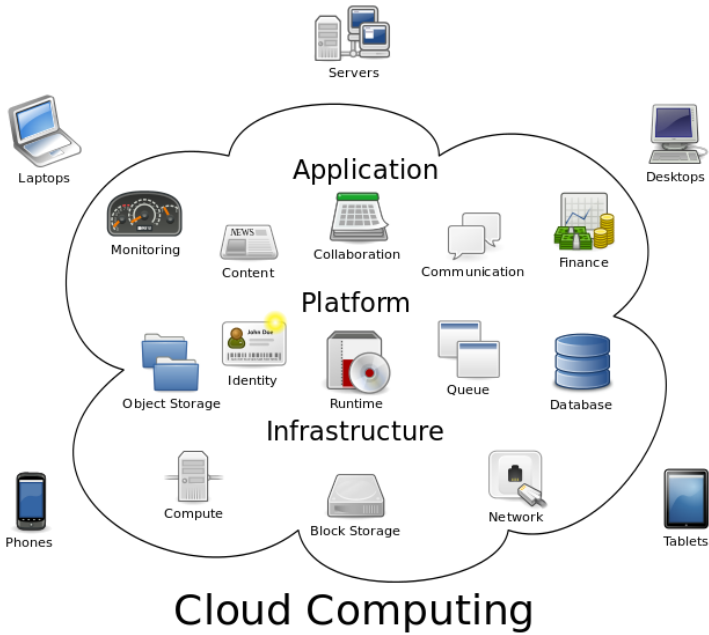




Teil 2 Internet und digitale Kommunikation

Begriff	Definition und wichtige Hinweise
E-Mail	<p><i>E-Mail</i> ist die Abkürzung von „Electronic Mail“, auf Deutsch: „elektronische Post“.</p> <p>Dabei handelt es sich um Mitteilungen, die über das Internet von einem Computer zum anderen geschickt werden. An E-Mails können beliebige Dateien als Anhang (Attachment) angefügt und mit verschickt werden.</p>
SMS	<p><i>SMS</i> steht für „Short Message Service“, auf Deutsch: „Kurznachrichtendienst“. Per <i>SMS</i> lassen sich Texte an ein Handy übermitteln. Erweiterungsdienste wie z. B. Whatsapp oder Threema lassen längere Texte und Dateien als Anhang zu.</p>
Spam	<p>Als „<i>Spam</i>“ werden unerwünschte, in der Regel auf elektronischem Weg übertragene Nachrichten (E-Mail) bezeichnet, die dem Empfänger unverlangt zugestellt werden und massenhaft versandt wurden oder werbenden Inhalt haben.</p> <p>Dieser Vorgang wird <i>Spamming</i> oder <i>Spammen</i> genannt.</p>
MMS	<p><i>MMS</i> steht für „Multimedia Message Service“, auf Deutsch: „Medienübermittlungsdienst“.</p> <p>Per <i>MMS</i> lassen sich gebührenpflichtig Bilder/Videos an ein Handy übermitteln. Da MMS-Versand relativ teuer ist empfiehlt es sich eine Erweiterungs-App zu verwenden.</p>
Digital/Analog	<p>Digitale Informationen, zum Beispiel Klangdaten auf einer Musik-CD, werden in Zahlenreihen von Null- und Eins-Werten gespeichert. Diese Daten lassen sich ohne Qualitätsverluste übertragen und kopieren.</p> <p>Dagegen sind analoge Signale „störanfällig“. So können bei Musikaufnahmen zum Beispiel Knackser oder Rauschen auftreten.</p>
Cookie	<p><i>Cookies</i> sind Textinformationen, die von Internet-Programmen auf dem Computer gespeichert und wieder abgefragt werden können. Auf diese Weise kann etwa ein Internet-Anbieter ermitteln, welche Seiten man besucht hat. Cookies werden gezielt verwendet um das Kauf- und Surf-Verhalten der Nutzer auszuspähen.</p>
JPEG	<p><i>JPEG</i> (auch <i>JPG</i>) ist ein spezielles Dateiformat für Bilder. Als <i>JPG</i> gespeicherte Bilder sind komprimiert, also „geschrumpft“, sodass sie nur wenig Platz auf der Festplatte brauchen.</p>
Computer-Virus	<p><i>Viren</i> sind kleine Sabotage-Programme, die sich oft unerkannt auf dem Computer einnisten. Sie können Daten verändern, löschen oder zerstören und gelangen über Disketten, CD-ROMs oder über das Internet auf den Computer.</p> <p>Jeder PC sollte unbedingt mit einem <i>Anti-Viren-Programm</i> geschützt sein!</p>
PDF	<p><i>PDF</i>-Dokumente („<i>Portable Document Format</i>“) lassen sich auf jedem PC mit Programmen wie z. B. „Acrobat Reader“ anzeigen. Sie werden verwendet, wenn Dateien weitergegeben werden, die nicht oder nur beschränkt verändert werden dürfen.</p>

Ad-Ware	Sind Programme, die sich zusammen mit anderen Programmen, die man sich aus dem Internet geladen hat, installiert werden. Oft bemerkt der Nutzer gar nichts davon und lädt sich so ungewollt Programme auf den Rechner. Ad-Ware ändert oft die Browser-Einstellungen und leitet den User auf bestimmte Seiten um.
Spyware	Als Spyware bezeichnet man Programme, die Informationen über die Tätigkeiten des Benutzers sammeln und an Dritte weiterleiten.
Trojaner	Als <i>Trojanisches Pferd</i> bezeichnet man in der Computersprache Programme, die sich als nützliche Programme tarnen, aber in Wirklichkeit Malware (Schad-Software) einschleusen und im Verborgenen unerwünschte Aktionen ausführen.
Firewall	Eine <i>Firewall</i> ist ein Programm, das den Computer gegen unbefugte Zugriffe aus dem Internet schützt. Sie verhält sich wie eine Schutzwand zwischen dem Internet und dem Computer und kann auch verhindern, dass Programme unerlaubt eine Verbindung zum Internet herstellen.
Antivirenprogramm	Ein Antivirenprogramm, Virenschanner oder Virenschutz-Programm (Abkürzung: AV) ist eine Software, die bekannte Computerviren, Computerwürmer und Trojanische Pferde aufspüren, blockieren und gegebenenfalls beseitigen soll. Windows 8 und 10 haben bereits ein Antivirenprogramm integriert. Bekannte Programme sind: Norton Internet Security, GDATA, AntiVir ...
Phishing	<i>Phishing</i> (englisch: „abfischen“) ist eine Form des Trickbetrugs im Internet. Dabei wird per E-Mail versucht, den Empfänger irrezuführen und zur Herausgabe von Zugangsdaten und Passwörtern zu bewegen. Dies bezieht sich in den meisten Fällen auf Online-Banking und andere Bezahlssysteme.
Account	Ein Benutzerkonto oder kurz Nutzerkonto (engl. <i>user account</i>) ist eine Zugangsberechtigung zu einem zugangsbeschränkten IT-System. Üblicherweise muss man sich beim Login mit Benutzername und Passwort authentisieren.
Provider	<i>Internetdiensteanbieter</i> oder auch <i>Internetdiensteanbieter</i> (engl.: <i>Internet Service Provider</i> , abgekürzt <i>ISP</i>), im deutschsprachigen Raum auch oft nur <i>Provider</i> genannt, sind Anbieter von Diensten, Inhalten oder technischen Leistungen, die für die Nutzung oder den Betrieb von Inhalten und Diensten im des Internets erforderlich sind. Bekannte Provider sind z. B. die "Telekom", "O2" oder auch "Kabel Deutschland".
Browser	<i>Webbrowser</i> (oder allgemein auch Browser genannt) (engl. <i>to browse</i> , schmökern, umsehen“) sind spezielle Computerprogramme zum Betrachten von Webseiten im „World Wide Web“. Das Durchstöbern des „World Wide Webs“, respektive das aufeinanderfolgende Abrufen beliebiger <i>Hyperlinks</i> als Verbindung zwischen Webseiten mit Hilfe solch eines Programms wird auch als <i>Internetsurfen</i> bezeichnet. Neben HTML-Seiten können sie verschiedene andere Arten von Dokumenten anzeigen.

<p>Hyperlink</p>	<p>Als Hyperlink, auch kurz Link (aus dem Englischen für Verknüpfung, Verbindung, Verweis), bezeichnet man einen Verweis auf ein anderes Dokument, das durch das Anklicken automatisch aufgerufen wird. Meist sind Hyperlinks durch blaue Schrift oder kursive Schreibweise deutlich gemacht.</p> 
<p>Cloud</p>	<p>Cloud-Computing (deutsch etwa: Rechnen in der Wolke) umschreibt den Ansatz, abstrahierte IT-Infrastrukturen (z. B. Rechenkapazität, Datenspeicher, Netzwerkkapazitäten oder auch fertige Software) dynamisch an den Bedarf angepasst über ein Netzwerk zur Verfügung zu stellen. Die Programme werden nicht mehr auf dem Rechner installiert, die Dateien nicht mehr auf der Festplatte gespeichert sondern direkt im Internet ausgeführt und die Daten auf Online-Speicherplatz des Anbieters gespeichert. Bekannte Cloud-Speicherdienste sind Dropbox, Telekom-Cloud oder Microsoft Cloud.</p>  <p style="text-align: center;">Cloud Computing</p>
<p>E-Commerce</p>	<p>Als „Elektronischer Handel“ (auch „<i>Internetverkauf</i>“, „<i>Elektronischer Marktplatz</i>“, „<i>Virtueller Marktplatz</i>“) wird der Einkaufsvorgang über das Internet bezeichnet.</p> 

<p>Download</p>	<p>Download oder auch „Herunterladen“ (auch „<i>Runterladen</i>“, „<i>Downloaden</i>“) ist ein Begriff aus der EDV.</p> <p>Beim Download werden Daten (z. B. Programme, Filme, Musik, Treiber) von einer Gegenstelle (zum Beispiel Netzrechner, Internet) angefordert und zum Rechner übertragen.</p> <p>Herunterladen ist somit das Gegenstück zum Upload bzw. „<i>Hochladen</i>“.</p> <p>Neben dem deutschen „herunterladen“ setzt die aktuelle Werbesprache häufig das englisch-deutsche Kunstwort <i>downloaden, downgeloadet</i> ein. Umgangssprachlich werden auch „<i>saugen</i>“ oder „<i>ziehen</i>“ verwendet.</p> 
------------------------	--